

Nachwuchskonzept



Die Jugend ist unsere Zukunft

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	1
Leitbild	2
Ziele unserer Jugendarbeit	2
Strukturelles Konzept	3
Mannschaften	3
Organisation	3
Infrastruktur	4
Kooperationen	4
Sponsoring ..	4
Spenden	4
Sportliches Konzept	5
Der Aufbau unseres Jugendtrainings nach dem Prinzip des DFB	5
Merkmale, Ziele und Trainingsinhalte der Ausbildungsstufen	6-11
Grundlagenausbildung (6 Jahre und jünger) .	
Grundlagentraining (7 – 10 Jahre)	
Aufbautraining (11 – 14 Jahre)	
Leistungstraining (15 – 18 Jahre)	
Gewährleistung unserer Ausbildungsziele	12
Einheitliche Spielphilosophie	12
Einheitliche Grundordnung	13
Kleinfeld G/F/E Junioren	13
Kleinfeld D Junioren	13
Großfeld A/B/C Junioren	13
Einheitlicher Sprachgebrauch	14
Passmöglichkeiten nach Ballgewinn	15
Unsere Spieler	16
Unsere Trainer	16
Anforderungen	16
Aufgaben	17
Pflichten	17
Rolle der Eltern	18
Zeitplan für Umsetzung	18
Schlusswort	19
Quellen	19

VORWORT

Potenzial...

Unser Verein befindet sich aktuell im Umbruch. Es werden neue Strukturen geschaffen und es werden neue Personen in neuen Aufgaben eingesetzt. Das alles mit dem Ziel das riesige Potenzial dieses Vereins nun zu nutzen und in den nächsten Jahren die Weichen zu stellen.

Es muss unser Anspruch sein mit allen Jugendmannschaften in der höchsten Brandenburger Spielklasse vertreten zu sein.

Dies ist notwendig, da wir eine erfolgreiche Herrenmannschaft auf Dauer nur aufbauen können, wenn unsere Jugend gut ausgebildet wird. Um dies zu erreichen haben wir vor, eine einheitliche Spielphilosophie im Verein zu etablieren. So wollen wir die Durchlässigkeit zwischen den Jugendmannschaften und vor allem von der A-Jugend in den Männerbereich erhöhen.

Um für all diese Ziele einheitliche Regelungen, Vorstellungen und Ideen an die Hand geben zu können, haben wir dieses Nachwuchskonzept erstellt.

Dieses Konzept geht von der Ideallösung aus und bildet das theoretische Fundament. Übungsleiter, Spieler oder Elternteil dient dies als Leitgedanke. Wir müssen zusammenstehen, zusammenarbeiten und zusammen Lösungen für Probleme finden. Denn letztlich wird kein Verein dieser Welt etwas schaffen, wenn jeder für sich arbeitet.

Bei der Umsetzung unseres Nachwuchskonzeptes wünsche ich allen Beteiligten viel Erfolg, Zufriedenheit und Durchhaltevermögen, auch und vor allem im Sinne unserer Kinder und Jugendlichen!

Ramona Hinz
Jugendleiterin

Robert Müggenburg
Co-Trainer 1. Männer

LEITBILD

Der FC 98 Hennigsdorf versteht sich als Verein der Aus- und Weiterbildung. Qualifizierte und hochwertige Nachwuchsarbeit hat oberste Priorität. Wir stehen für eine altersgerechte und kontinuierliche Förderung der Kinder und Jugendlichen

Durch die Nachwuchsabteilung werden fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche gleichermaßen gefördert und unterstützt. Es gehört zum Selbstverständnis der Nachwuchsabteilung, dass neben der talentorientierten Leistungsförderung auch nicht leistungsorientierte Kinder und Jugendliche gleichermaßen gefördert werden. Die Trainer und Betreuer haben sich diesem Grundsatz unterzuordnen. Die ganzheitliche Nachwuchsförderung des FC 98 Hennigsdorf von den Bambini bis zu den A-Junioren soll Schritt für Schritt die sportliche und persönliche Leistungsentwicklung eines jeden Kindes und Jugendlichen verbessern und damit eine kontinuierliche positive Entwicklung ermöglichen.

ZIELE UNSERER JUGENDARBEIT

Identifikation - Die Kinder und Jugendlichen sollen sich beim FC 98 Hennigsdorf wohlfühlen und sich mit der Philosophie des Vereins identifizieren. Die Kinder und Jugendlichen sollen frühzeitig in das Vereinsleben integriert werden. Gemeinsame Aktivitäten wie Ausflüge, Trainingslager, Vereinsfeste sollen die integrativen Maßnahmen unterstützen.

Sozialkompetenz - Tugenden wie Teamgeist, Teamfähigkeit, Respekt, Einsatzbereitschaft, Rücksichtnahme und Fairplay sind die grundlegenden Eigenschaften, die bei der Persönlichkeitsentwicklung im Rahmen des Jugendkonzeptes zu vermitteln sind.

Kontinuität und Nachhaltigkeit - sind Grundvoraussetzungen dafür, die Ziele und Nachwuchsarbeit erfolgreich umzusetzen, um die sportliche Zukunft des FC 98 Hennigsdorf zu sichern.

Hoher Qualitätsstandard der Nachwuchsförderung – durch regelmäßige Trainerschulungen und Lehrgänge und Gewinnung sowohl in sportfachlicher als auch in pädagogischer Hinsicht qualifizierter Jugendtrainer und Betreuer.

STRUKTURELLES KONZEPT

MANNSCHAFTEN

Langfristig muss es unser Ziel sein die Anzahl der Mannschaften im Verein deutlich zu erhöhen um für alle Spieler eine Leistungsgerechte Mannschaft anbieten zu können. Das langfristige Ziel stellt einen Idealzustand dar, der nicht einfach zu erreichen sein wird. Dennoch muss es das Ziel des Vereins sein diesem Idealzustand so nah wie möglich zu kommen.

Mannschaft	Stand 2017	Ziel langfristig
A-Junioren	1	2
B-Junioren	1	2
C-Junioren	1	2
D-Junioren	3	3
E-Junioren	2	3
F-Junioren	2	3
G-Junioren	2	2

ORGANISATION

Der FC 98 Hennigsdorf hat das vorrangige Ziel, die Kinder und Jugendlichen bestmöglich sportlich auszubilden. Neben der Teilnahme am Training und Spielbetrieb soll möglichst vielen Spielern soll die Perspektive für das Erreichen des höherklassigen Fußballs geschaffen werden. Ziel ist es, alle Leistungsmannschaften (Jugend D – A) in den höchsten Spielklassen des FLB zu etablieren.

Die Einteilung der Mannschaftskader obliegt dem Trainerteam einer Altersklasse und kann im gegebenen Rahmen flexibel sein. Eine Zuordnung zu einer höheren Altersklasse erfolgt nach Absprache durch die verantwortlichen Trainer in enger Zusammenarbeit mit der Jugendleitung. Gerade für leistungsorientierte Spieler kann es ein durchaus wichtiger Teil der Ausbildung sein mit Jahrgangsalteren Spielern zu spielen.

Ziel ist es, neben der Entwicklung der Mannschaftsleistung vor allem eine stärkere Beachtung der individuellen Leistungsentwicklung zu ermöglichen.

Der FC 98 Hennigsdorf legt Wert auf einheitliches Auftreten in der Öffentlichkeit und hat dafür in Kooperation eine Vereinskollektion erstellt.

INFRASTRUKTUR

Die Infrastrukturellen Bedingungen im Verein werden aktuell als ausreichend erachtet um die langfristigen anvisierte Zahl an Jugendmannschaften mit ausreichend Trainingskapazitäten ausstatten zu können.

KOOPERATIONEN

Um die gerade beschriebenen Ziele zu erreichen müssen wir alle vorhandenen Potenziale der Stadt Hennigsdorf nutzen. Vor allem muss die Zusammenarbeit mit Kindergärten, Grund- und Oberschulen aufgenommen und gefördert werden. Bereits im frühesten Alter müssen wir versuchen die Kinder für den Fußballsport und für unseren Verein zu begeistern.

Im Kontakt mit den Schulen sind Projekttag, Schulturniere, Spieletage oder auch die Abnahme des DFB Fußball Abzeichens denkbar.

Hierbei dürfen wir jedoch auch die Eltern nicht außer Acht lassen. Diese sollten frühzeitig über unser Vereinsangebot und die Möglichkeiten für ihre Kinder in unserem Verein informiert werden.

SPONSORING

Für die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes werden Kosten (Ausrüstung/ Spielbetrieb, Infrastruktur, Sachmittel, Betriebskosten etc.) entstehen, die ohne die Gewinnung von Sponsoren bzw. Gönnern nicht zu bewerkstelligen sein werden. Somit ist es erforderlich, entsprechende Initiativen zu starten. Entstandene Kontakte müssen gepflegt werden, d.h. es genügt mitunter nicht, einen Geldgeber nur für eine bestimmte Maßnahme zu gewinnen.

Für die Betreuung und Koordination der Sponsoren ist die Jugend- und Vereinsleitung zuständig. Die Finanzierung der Aufwendungen unserer Jugendabteilung über die Erhöhung von Mitgliedsbeiträgen des Nachwuchses soll dabei möglichst vermieden werden.

SPENDEN

Der FC 98 Hennigsdorf bietet zurzeit rund 180 Jungen und Mädchen die Möglichkeit, den Fußballsport zu erlernen und zu trainieren. 24 erfahrene Trainer und Betreuer sind dafür im Nachwuchsbereich tätig.

Damit der FC 98 Hennigsdorf auch künftig möglichst vielen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten kann, Fußball zu spielen, ist er dringend auf finanzielle Hilfe angewiesen. Bitte unterstützen Sie unsere Bemühungen, indem Sie Förderer der Nachwuchsabteilung des FC 98 Hennigsdorf werden.

Da unser Verein vom Finanzamt Oranienburg als gemeinnützig anerkannt ist, sind Ihre Beiträge und Spenden selbstverständlich steuerlich absetzbar. Wir stellen ihnen gerne entsprechende Spendenbescheinigungen aus.

SPORTLICHES KONZEPT

Um eine auf die Altersklassen abgestimmte Trainingsstruktur garantieren zu können, sind grundlegende Kenntnisse der jeweiligen Altersstufe notwendig. Diese gilt es zu beachten und mit einem altersgerechten Training zu untersetzen. Das Internetportal „Training-Online“ des DFB mit aktuellsten Trainingseinheiten kann dabei eine wertvolle Unterstützung sein.

DER AUFBAU UNSERES JUGENDTRAININGS NACH DEM PRINZIP DES DFB

Die übliche Einteilung der Nachwuchsmannschaften in Altersklassen ist nur eine formale Hilfe bei der Organisation des Wettkampfbetriebes. Training und Spiel mit Kindern muss sich in erster Linie an deren Entwicklungsstand orientieren. Die Nachwuchsförderung gliedert sich deshalb in vier Ausbildungsstufen mit ganz spezifischen Zielsetzungen. Diese stellen eine Hilfe bzw. roten Faden für unsere Trainer und Übungsleiter dar, um Training und Spiel alters- und entwicklungsgerecht gestalten zu können.

Altersklasse	Alter	Schulungsschwerpunkt	Trainingsstufe
G-Junioren	U 6	<ul style="list-style-type: none"> - Vielseitige Bewegungsschulung - Freude am freien Spiel kennen lernen 	Grundlagenausbildung
F-Junioren	U 7 & 8	<ul style="list-style-type: none"> • Koordinative Fähigkeiten entwickeln • Technische Grundlagen in Grobform erlernen • Spaß und Freude am Fußballspielen verbessern 	Grundlagentraining
E-Junioren	U 9 & 10		
D-Junioren	U 11 & 12	<ul style="list-style-type: none"> • Technische- und taktische Elemente trainieren (Individual-, Gruppentaktik) • Fußballspielen verbessern 	Aufbautraining
C-Junioren	U 13 & 14		
B-Junioren	U 15 & 16	<ul style="list-style-type: none"> • Spezifisches technisches- und taktisches Handeln schulen • Fußballspielen trainieren 	Leistungstraining
A-Junioren	U 17 & 18		

Da die Ausbildungsinhalte der jeweiligen Trainingsstufen bzw. Altersklassen ineinander übergehen bzw. aufeinander aufbauen, ist es unabdingbar, dass die Trainer dieser Teams regelmäßig miteinander kommunizieren. Es ist wegen zwangsläufiger altersmäßiger saisonaler Umschichtungen wichtig, dass unsere Übungsleiter Kenntnisse über umgesetzte Ausbildungsinhalte und den Stand der erlernten Fähigkeiten der Spieler des jeweils älteren/jüngeren Teams haben.

Der Trainingsbetrieb unserer Jugendabteilung muss folglich so strukturiert sein, dass die Kinder und Jugendlichen beim Wechsel in die nächst höhere Altersklasse die dafür grundlegenden Fähigkeiten und Fertigkeiten mitbringen, auf denen dann möglichst nahtlos aufgebaut werden kann.

MERKMALE, ZIELE UND TRAININGSINHALTE DER AUSBILDUNGSSTUFEN

Um eine auf die Altersklassen abgestimmte Trainingsstruktur garantieren zu können, sind grundlegende Kenntnisse der jeweiligen Altersstufe notwendig. Diese gilt es zu beachten und mit einem altersgerechten Training zu untersetzen. Das Internetportal „Training-Online“ des DFB mit aktuellsten Trainingseinheiten kann dabei eine wertvolle Unterstützung sein.

GRUNDLAGENAUSBILDUNG (6 JAHRE UND JÜNGER)

Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung und Schulung einer breiten motorischen Vielseitigkeit (mehr als Fußball: kleine Spiele mit verschiedenen Bällen, Klettern, Springen, Werfen usw.). So entsteht Bewegungsgeschick für jegliche Art des Sporttreibens. Wir tragen hier eine besondere Verantwortung, da in dieser Altersklasse viele Kinder mit dem Vereinssport beginnen.

MERKMALE IN DER GRUNDLAGENAUSBILDUNG

- Großer Bewegungs- und Spieldrang
- Hohe Beweglichkeit, schwach ausgebildete Muskulatur
- Geringe koordinative Eigenschaften
- Unterschiedliche Leistungsvoraussetzungen
- Ausgeprägte Neugierde
- Geringes Konzentrationsvermögen
- Starke Ich-Bezogenheit
- Starke Orientierung am Trainer
- Ausgeprägte Phantasiewelt

ZIELE DER GRUNDLAGENAUSBILDUNG

- Kontakte zu Gleichaltrigen knüpfen und sich in eine Gruppe einfügen
- Spaß und Freude am Fußballspielen erleben
- Eigene Bedürfnisse und Wünsche ansprechen
- Das eigene Bewegungskönnen verbessern, vielseitige Bewegungsaufgaben anbieten
- Ideen und Kreativität beim Erfinden neuer Bewegungen zeigen
- Das eigene Leistungsvermögen erproben und dabei Selbstvertrauen aufbauen
- Die Persönlichkeit ganzheitlich fördern

INHALTE DES TRAININGS („SPIELSTUNDE“)

- Spiele/Aufgaben mit Kleingeräten und anderen Materialien wie Reifen, Stangen, Luftballons, Bänder usw.
- Spiele und Aufgaben, in denen die Kinder verschiedene Bälle kennenlernen
- Vielseitige Aufgaben mit dem Ball am Fuß
- Spiele, in denen verschiedene Bewegungsformen wie Laufen und Werfen oder Laufen und Schießen kombiniert werden
- Einfache Lauf- und Fangspiele
- Kleine Fußballspiele

LEITLINIEN FÜR TRAINER

- Kleine Gruppen, viel Bewegungsaktivität für jeden
- Begeisterung für das Bewegen und Spielen wecken
- Einfache Bewegungsaufgaben interessant verpacken
- Vielseitige Aufgaben mit verschiedenen Bällen stellen
- Einfache Regeln vermitteln
- Ein Herz und offenes Ohr für Kinder haben

GRUNDLAGENTRAINING (7 – 10 JAHRE)

Gemäß der körperlichen Entwicklung steht vor allem Koordinationsschulung im Mittelpunkt. Sie ist das Fundament für die Entwicklung fußballspezifischer technisch- taktischer Elemente (Spielfähigkeit).

Daneben werden durch unsere Trainer und Betreuer technische Grundlagen wie der Torschuss, das Dribbling oder das Passen in der Grob form erlernt. Kein monotones Üben: Viele kleine Spiele und Wettkämpfe müssen dafür sorgen, dass die Kinder Freude am Fußballspielen erleben.

MERKMALE IM GRUNDLAGENTRAINING

- Ausgeprägte Bewegungs- und Spielfreude
- Große Begeisterung für das Wettfeiern mit anderen
- Koordinative Probleme und eine nur schwach ausgeprägte Muskulatur
- Geringes Konzentrationsvermögen
- Starke, unkritische Orientierung an erwachsenen Vorbildern

ZIELE DES GRUNDLAGENTRAININGS

- Freude am Fußballspielen
- Fußballspielen lernen durch kleine Fußballspiele – Straßenfußball im Verein
- Spielerisches Kennenlernen der Grundtechniken (Dribbeln, Passen, Ballkontrolle)
- Vermitteln einfacher taktischer Tipps, die beim „Tore schießen – Tore verhindern“ helfen
- Motivation zur Bewegung durch vielseitige sportliche Aktivitäten

INHALTE DES TRAININGS

- Vielseitiges Laufen und Bewegung
- Vielseitige Aufgaben und Spiele mit Ball
- Spielerisches Kennenlernen der Basistechniken
- Freies Fußballspielen in kleinen Teams
- Vielseitige sportliche Aktivitäten □
- Kindgemäße Technikübungen

LEITLINIEN FÜR TRAINER

- Kleine Gruppen, kleine Felder, viele Aktivitäten
- Training ist Spielen mit vielen Ballkontakten für jeden
- Beidfüßigkeit, Kreativität und Spielfreude fördern
- Durch „Vormachen – Nachmachen“ das Lernen fördern
- Geduld zeigen
- Individuelle Stärken fördern
- Kein Zeit- und Leistungsdruck erzeugen
- In jeder Situation Vorbild für die Kinder sein □ Ein taktisches „Grund-ABC“ vermitteln

AUFBAUTRAINING (11 – 14 JAHRE)

Hier steht zunächst die individuelle Schulung (Spiel 1 gegen 1) im Vordergrund. Hinzu kommen taktische Grundelemente (Raumaufteilung, Freilaufen/ Anbieten, Gruppentaktik). Techniken werden schnell erlernt. In diesem Alter setzt die Pubertät ein, sie bedingt erhebliche Leistungsunterschiede innerhalb der Mannschaft. Trainingsziele und Trainingsinhalte unserer Verantwortlichen müssen das berücksichtigen.

MERKMALE IM AUFBAUTRAINING

- Körperliche und psychische Ausgeglichenheit der D-Junioren
- Positive Persönlichkeitsmerkmale im „goldenen Lernalter“ wie Selbstvertrauen, ein verbessertes Konzentrationsvermögen, eine hohe Lern- und Leistungsbereitschaft und Bewegungsfreue
- Ausgeprägtes Koordinationsvermögen
- Zum Ende der D- und zu Beginn der C- Junioren:
- **Körperlicher und psychischer Einschnitt mit Eintritt in die Pubertät**

ZIELE DES AUFBAUTRAININGS

D-JUNIOREN

- Spielfreude und -kreativität
- Systematisches Training der Basistechniken – Anwenden in verschiedenen Situationen
- Schulung individualtaktischer Abläufe in der Offensive und Defensive
- Erlernen gruppentaktischer Grundlagen für das Spielen im Raum
- Fördern von Eigeninitiative, Leistungsmotivation, Willenseigenschaften, Ernsthaftigkeit lernen

C-JUNIOREN

- Stabilisieren der Freude am Fußballspielen
- „Dynamische Techniken“ – mit Tempo und unter Druck des Gegners
- Vertiefen der Gruppentaktik in der Offensive und Defensive
- Ausgleich koordinativer Defizite und Aufbau einer breiten Fußball spezifischen Fitness
- Fördern persönlicher Verantwortung für sich und die Gruppe auf und neben dem Platz

INHALTE DES TRAININGS

D- JUNIOREN

- Spielerische Konditionsschulung
- Systematisches Techniktraining
- Fußballspielen mit Schwerpunkten und freies Spiel
- Individualtaktische Grundlagen

C-JUNIOREN

- Ergänzende Fußball spezifische Fitnessschulung
- Technik- Intensivtraining
- Individual- und gruppentaktische Grundlagen
- Fußballspielen mit Schwerpunkten und freies Spiel

LEITLINIEN FÜR TRAINER

D-JUNIOREN

- Alle Basistechniken schrittweise und im Detail verbessern
- Üben und Spielen zum gleichen Schwerpunkt verbinden
- Konsequenz und Beidfüßigkeit achten
- „Kondition“ vor allem durch Spielformen mitschulen
- Mit individuellem Training beginnen
- Intensiv kommunizieren
- Spieler aktiv einbinden

C-JUNIOREN

- Individuelle Entwicklungsunterschiede beachten
- Individuell fördern: Stärken stärken, Schwächen schwächen
- Eigeninitiative und –Motivation aufbauen und stabilisieren
- Kreativität ist wichtiger als starre taktische Abläufe
- Keine zu frühe Positionsspezialisierung vorgeben
- Hierarchien bilden, Verantwortlichkeit schaffen

LEISTUNGSTRAINING (15 – 18 JAHRE)

In den höchsten Junioren-Altersklassen gilt es, alle bisher erlernten technisch- taktischen Grundlagen zu stabilisieren, auf spezielle Positionsanforderungen abzustimmen und größeren Wettspielerforderungen anzupassen. Es muss ein möglichst reibungsloser Übergang in den Männerbereich vorbereitet werden. Diesen Prozess müssen die Jugendlichen als wachsende Persönlichkeit aktiv mitgestalten können.

MERKMALE IM LEISTUNGSTRAINING

- Verbessertes Leistungsvermögen durch körperliche Veränderungen: Ausgleich der Körperproportionen, Kräftezuwachs
- Verbessertes Koordinationsvermögen
- Größere Lernbereitschaft und Auffassungsgabe
- Sensibilisierung für Sachprobleme und Mitspieler
- Streben nach Selbstständigkeit und Anerkennung als gleichberechtigter Partner

ZIELE DES LEISTUNGSTRAININGS

- Ernsthaftigkeit, Leistungswillen und Freude am Fußballspielen
- „Dynamische Techniken“ – exakte Abläufe mit Tempo sowie unter Zeit- und Gegnerdruck
- Individuelle Vorbereitung auf spezielle Anforderungen verschiedener Positionen
- Perfektionierung taktischer Abläufe in der Gruppe und Stabilisierung im Team
- Individuelle Stabilisierung einer umfassenden Fitness
- Erlerntes Anwenden, Leidenschaft entwickeln

INHALTE DES TRAININGS

- Systematische Fußball spezifische Konditionsschulung
- Positionsspezifisches Techniktraining
- Gruppen- und Mannschaftstaktik
- Fußballspiele mit Schwerpunkten

LEITLINIEN FÜR TRAINER

- Intensive Trainingsabläufe und aktive Pausen abstimmen
- In Theorie und Praxis technisch- taktische Details trainieren
- Komplexer trainieren, aber die Individualität beachten
- Die Spieler aktiv einbinden, Mitbestimmung ermöglichen
- Eine strukturierte Hierarchie im Team aufbauen
- Sportliche und schulisch- berufliche Belastungen koordinieren

GEWÄHRLEISTUNG UNSERER AUSBILDUNGSZIELE

Um die Entwicklung der Spieler, das Umsetzen der Spielphilosophie und die Einhaltung der Ausbildungsziele überprüfen zu können werden regelmäßige Trainersitzungen durchgeführt. Hier werden die aktuellen Ziele für die jeweiligen Mannschaften stets angepasst und ausgewertet. Für die Trainersitzungen der G-D Junioren ist die Kleinfeldkoordinatorin zuständig. Die Trainersitzungen der C-A Junioren werden durch den Großfeldkoordinator organisiert und durchgeführt. Alle Trainer verpflichten sich regelmäßig an den Trainersitzungen teilzunehmen. Hier werden auch Gespräche über die Entwicklung einzelner Spieler geführt.

Ein regelmäßiger Austausch zwischen der Kleinfeldkoordinatorin und dem Großfeldkoordinator ist gerade beim Übergang der D- Junioren zu den C-Junioren von besonderer Wichtigkeit.

EINHEITLICHE SPIELPHILOSOPHIE

Wir wollen eine einheitliche Spielphilosophie für den gesamten Verein einführen, um den Spielern den Wechsel in die nächste Altersklasse möglichst leicht zu machen und die Spieler möglichst gut auf den Herrenbereich vorzubereiten. Gerade in den Altersklassen, in welchen die taktische Schulung und das taktische Training beginnen ist es von entscheidender Bedeutung von Anfang an darauf zu achten, dass alle Spieler die Spielphilosophie verstehen und verinnerlichen.

Unsere Idee von Fußball lässt sich mit dem Oberbegriff des aggressiven Offensivfußballs beschreiben. Wir wollen versuchen durch ein stetiges, aggressives Anlaufen und unter Druck setzen des Gegners, bereits nah am gegnerischen Tor, den Ball so früh wie möglich zu erobern um dann überfallartig in Richtung gegnerisches Tor zu kommen.

Wichtig hierbei ist, im Spiel gegen den Ball das Spielfeld stets sehr eng zu halten und im Spielaufbau auszuschwärmen und das Feld größtmöglich zu halten. Hierfür ist eine körperliche Grundfitness unerlässlich, da diese Spielphilosophie mit einem hohen läuferischen Aufwand verbunden ist. Je näher wir aber am gegnerischen Tor den Ball gewinnen, desto kürzer ist der Weg den wir überbrücken müssen um zum Torabschluss zu kommen.

Auch Psychologisch fordert das Spiel einiges von den Spielern ab. Es ist unabdingbar, dass jeder Spieler ständig wach ist und bereit von Offensive auf Defensive und umgekehrt umzuschalten. Unsere Verteidiger müssen sehr hoch stehen, wodurch sich die Gefahr von langen Bällen des Gegners ergibt. Dies müssen wir dadurch unterbinden, dass unsere Restverteidigung stets hellwach und individualtaktisch gut geschult ist.

Für diese Spielphilosophie ist es zwingend erforderlich, dass jeder Spieler seine sowohl die Grundordnung als auch seine Laufwege verinnerlicht hat. Ebenso muss jeder Spieler bereit sein, Wege für Mitspieler zu machen.

Um eine Vereinheitlichung der Spielphilosophie Altersklassenübergreifend zu gewährleisten, werden für alle Jugendmannschaften die Grundformationen vorgegeben. Von diesen darf im Einzelfall abgewichen werden. Für das Entwickeln von Automatismen sollte jedoch Grundsätzlich mit diesen Grundordnungen gespielt werden.

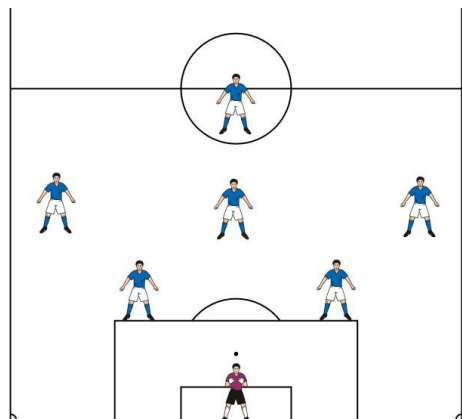
Das Umsetzen der Spielphilosophie ist verbindlich für alle Trainer im Verein.

Alle Trainer im Verein sollten sich mit der vorgegebenen Spielphilosophie identifizieren können.

EINHEITLICHE GRUNDORDNUNG

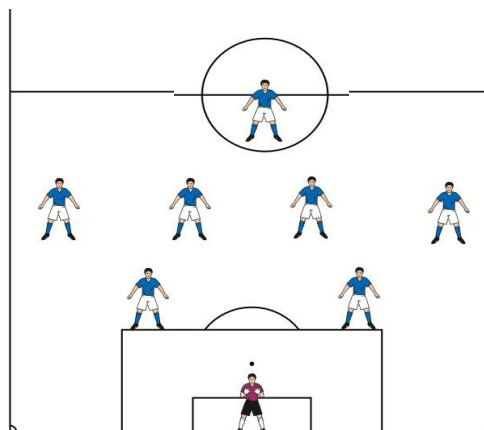
KLEINFELD G/F/E JUNIOREN

Grundordnung: 2-3-1



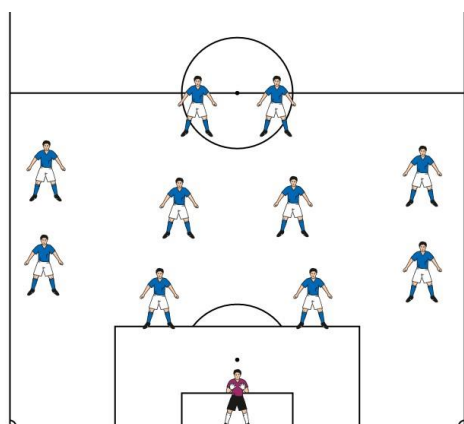
KLEINFELD D JUNIOREN

Grundordnung: 2-4-1



GROßFELD A/B/C JUNIOREN

Grundordnung: 4-4-2



EINHEITLICHER SPRACHGEBRAUCH

Kommando	Erklärung/ Umsetzung
Kette	In der Grundordnung nebeneinander positionierte Spieler
Mannschaftsteil	Jeweils Abwehr, Mittelfeld, Sturm
Ordnung	Grundordnung einnehmen, alle Spieler kommen in Ihre Ketten
Fallen	Alle Spieler bewegen sich im höchsten Tempo Trichterförmig nach hinten und versuchen dabei hinter den Ball zu kommen
Eng stehen	Abstände innerhalb der Kette und zwischen den Ketten möglichst klein machen
Schieben	jeder Spieler orientiert sich am Ort des Balles bzw. am Ballweg und läuft zum Ball; dabei bezieht er sich auf den Ball, Mitspieler und Gegenspieler
Druck	Pressingsituation beginnen entweder durch Angriffspressing, Mittelfeldpressing oder Abwehrpressing
Angriffspressing	Den Ballbesitzer ganz vorne (im ersten Drittel) angreifen
Mittelfeldpressing	Den Ballbesitzer im Mittelfeld (im zweiten Drittel) angreifen
Abwehrpressing	Den Ballbesitzer in der eigenen Hälfte (im dritten Drittel) angreifen
Jagen	Pressingsituation so aufrechterhalten, dass jeder seinem Gegner so lange hinterherrennt, bis der Ball gewonnen wurde
Rausrücken	Alle Spieler, vor allem die Abwehrkette schieben nach einem langen Ball nach vorne um das Feld im Fall eines Ballverlustes sofort eng machen zu können

PASSMÖGLICHKEITEN NACH BALLGEWINN

PASSMÖGLICHKEITEN IM ANGRIFSSPIEL NACH BALLGEWINN (NACH PRIORITÄT!)		
<p>1 Spiel in die Spitze</p>  <p>Voraussetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der direkte Passweg in die Spitze [zumeist durch das Zentrum] ist frei und kann gefahrlos genutzt werden. <p>Durchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichst flacher, strammer Pass in Richtung Tor des Gegners 	<p>2a Flügelspiel ballnah</p>  <p>Voraussetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der direkte Passweg in die Spitze ist geschlossen. Offene Räume auf der ballnahen Seite. <p>Durchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pass nach außen und von dort schnelle Flanke vor das Tor 	<p>2b Flügelspiel ballfern</p>  <p>Voraussetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Direkter Passweg in die Spitze und die ballnahe Seite geschlossen, offene Räume auf der ballfernen Seite <p>Durchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pass auf die ballferne Seite und Durchbruch ggf. mit Doppelpass
<p>3a Verlagerung über die 3. Reihe</p>  <p>Voraussetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Durchbruch auf einer Seite ist nicht möglich. <p>Durchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielverlagerung über die 3. Reihe [Mittelfeldspieler] auf die andere Seite und Durchbruch über den Flügel 	<p>3b Verlagerung über die 2. Reihe</p>  <p>Voraussetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Durchbruch auf einer Seite ist nicht möglich. <p>Durchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielverlagerung über die 2. Reihe [hintere Spieler] auf die andere Seite, Durchbruch außen 	<p>3c Verlagerung über die 1. Reihe</p>  <p>Voraussetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Durchbruch auf einer Seite ist nicht möglich. <p>Durchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielverlagerung über den Torspieler auf die andere Seite und Durchbruch außen [ggf. Spiel über den Dritten]

UNSERE SPIELER

Die Fußballjugend des FC 98 Hennigsdorf tritt als Einheit auf, auch über die verschiedenen Altersklassen hinweg. Es gelten für alle Spieler die folgenden grundsätzlichen Verhaltensregeln:

- Keine Gewalt gegenüber Sportkameraden innerhalb und außerhalb des Vereins.
- Es werden Mit- und Gegenspieler respektiert und nicht diskriminiert.
- Zuverlässigkeit: Der Jugendspieler versucht, kein Training oder Spiel zu versäumen. Er sagt ab, wenn er nicht zum Training oder Spiel kommen kann.
- Pünktlichkeit.
- Kritikfähigkeit und Diskussion. Kritik wird stets in sachlicher Form in Verbindung mit motivierenden Worten angebracht. Kritik darf nie verletzend sein.
- Hilfsbereitschaft.
- Fairplay gilt egal ob im Training oder im Spiel gegen einen anderen Verein. Beleidigungen, versteckte Fouls, Diskussionen o. dergl. entsprechen nicht dem Niveau des FC 98 Hennigsdorf.
- Der Schiedsrichter als fester Bestandteil des Spiels, wird als solcher akzeptiert. Die Entscheidungen des Schiedsrichters werden akzeptiert.
- Der pflegliche Umgang mit Bällen, Trikots und Trainingshilfen ist eine Selbstverständlichkeit.
Ich behandle das Gelände, die Umkleieräume, Duschräume und alle anderen Gemeinschaftsflächen, die für mein Team zur Verfügung stehen, sorgsam und schonend.
- Als Gast bei anderen Vereinen gelten diese Grundsätze noch stärker.
- Alkoholverbot gilt für alle Jugendspieler im Sinne des JuSchG.

UNSERE TRAINER

Die Trainer des FC 98 Hennigsdorf verstehen sich als Trainer-Team und machen dies auch Spielern und Eltern gegenüber deutlich. Innerhalb unserer Jugendabteilung entsteht somit ein unabdingbares „Wir- Gefühl“, das zudem das einheitliche Bild nach außen fördert.

ANFORDERUNGEN

Um die zuvor beschriebenen Ziele und methodischen Ausrichtungen umsetzen zu können, müssen unsere Trainer über fachliche, organisatorische und methodische Fähigkeiten verfügen. Damit die Vermittlung sportlicher Inhalte bei unseren Spielern funktioniert und diese die Inhalte nachvollziehen und akzeptieren können, sind neben der fachlichen Kompetenz aber auch an die Persönlichkeit unserer Trainer unabdingbare Eigenschaften gekoppelt. Dies sind insbesondere die folgenden:

- Spaß und Freude vermitteln
- Lösungen für Alltagsprobleme haben
- Kontakte zu Eltern pflegen
- Lob und Anerkennung aussprechen
- Gruppenprozesse steuern/ Teamgeist entwickeln
- Geschick im Umgang mit Kindern bzw. Jugendlichen

AUFGABEN

Die im Mittelpunkt unseres Handelns stehenden Kinder und Jugendlichen sind umgeben von einer Vielzahl Erwachsener, die sich, mit Blick auf unsere sportlichen Ziele, bemühen, einen reibungslosen Ablauf in einem entspannten Umfeld zu erreichen. Trotz dieser gemeinsamen Ziele kann es unterschiedliche Vorstellungen über das Vorgehen geben. Um unnötigen Spannungen und Problemen weitgehend aus dem Weg zu gehen, verpflichten sich die Trainer zur Übernahme folgender Aufgaben:

- Allein die Trainer sind für alle sportlichen Belange seiner jeweiligen Mannschaft verantwortlich
- Die Trainer organisieren den Transport zu Auswärtsspielen eigenverantwortlich
- Unsere Trainer konzipieren in Absprache und enger Zusammenarbeit mit den anderen Trainern im Verein das Training seiner Mannschaft und fördern jeden Jugendspieler entsprechend seiner Möglichkeiten
- Sollte der Trainer verhindert sein (Training oder Spiele), sorgt er für kompetente Vertretung. Sollte diese nicht zur Verfügung stehen, informiert er umgehend Spieler und Eltern über die weitergehenden Maßnahmen
- Unsere Trainer sind nach der Jugendleitung Hauptansprechpartner in organisatorischen Fragen und überbringen diesbezügliche Informationen. Sie fungieren damit als Bindeglied zwischen der Geschäftsstelle und dem Team einschließlich derer Eltern.
- Die Trainer sorgen für die Betreuung und die ordnungsgemäße Abwicklung des "Schriftverkehrs" während der Spiele
- Die Trainer unseres Vereins zeigen Interesse und Spaß am Sport, sind gut und bedarfsgerecht erreichbar und engagieren sich auch über das Wirken ihres Teams hinaus (Vereinsfeste, Turniere). Im Bedarfsfall unterstützen sich unsere Trainer gegenseitig, um den Trainings- und Spielbetrieb zu sichern (Schiedsrichter, Aushilfe bei Training oder Spiel)
- Unsere Trainer informieren regelmäßig auf der Homepage unseres Vereins über die Aktivitäten des eigenen Teams. Vorrangig betrifft dies Spielberichte. Über die Länge und die Art des Schreibstils der Berichte entscheiden die Trainer eigenverantwortlich, beachten dabei jedoch stets Sachlichkeit und Fairness.
- Die Trainer sind verpflichtet eine Trainings- und Spielauswertung zu erstellen.

PFLICHTEN

Unsere Trainer müssen einer Vorbildfunktion nachkommen.

Dafür sind folgende Verhaltensweisen unabdingbar:

- Respektvoller und fairer Umgang mit Kindern, Eltern, Gegnern oder Schiedsrichtern
- Freundlicher Umgangston
- Pünktlichkeit beim Training und Spiel
- Gleichbehandlung aller Kinder
- Kein Alkohol / kein Rauchen beim Trainings- und/oder Spielbetrieb
- Ordentliches Erscheinungsbild z.B. Trainingsanzug
- Vorleben von Ehrlichkeit, Toleranz, Zuverlässigkeit und Respekt
- Kindern zuhören und ernst nehmen

ROLLE DER ELTERN

Eltern spielen im Juniorenbereich eine wichtige Rolle. Im unteren Juniorenbereich ist es kaum vorstellbar, dass ein reibungsloser Spielbetrieb ohne Eltern machbar ist. Grundlage für einen transparenten und offenen Sportverein ist eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern. Bei einem Elternabend zum Saisonbeginn sind die Eltern über wichtige Ereignisse und Pläne zu informieren.

Eltern respektieren die Autorität und die Verantwortung des Trainers!

An folgenden Stellen ist eine Mitarbeit der Eltern besonders hilfreich und deswegen unbedingt erwünscht:

- Eltern helfen bei der Beförderung der Kinder zu den Wettkampfspielen/Turnieren durch die Bildung von Fahrgemeinschaften
- Helfen bei der Vorbereitung/Planung außersportlicher Aktivitäten,
- Helfen bei Austragung von Fußballturnieren, übernehmen organisatorische Aufgaben wie den Verkauf und ähnliches

Das Anfeuern der Mannschaft und das lautstarke Bejubeln gelungener Aktionen und Tore sind stets erwünscht.

Die lautstarke Kritik am eigenen Kind, am Mitspieler des eigenen Kindes, am Gegenspieler oder am Trainer während des Spiels wird nicht toleriert.

ZEITPLAN FÜR UMSETZUNG

Wir wollen als Verein gesund wachsen und uns solide entwickeln.

Das Ziel sollte langfristig (bis zur Saison 2020/2021) sein, in jeder Altersklasse zwei Jugendmannschaften im Spielbetrieb zu haben. Hierbei soll die jeweils erste Mannschaft in jeder Altersklasse in der Brandenburgliga spielen.

Unsere Ausbildungsziele für die Spieler, das Umsetzen der Spielphilosophie und das Umsetzen der Regeln dieses Konzepts sollen ab sofort geschehen. Diese angesprochenen Dinge sollten nach der Saison 2017/2018 so umgesetzt worden sein, dass für alle eine klare Handschrift in der Jugendarbeit des Vereins erkennbar ist.

Eine Evaluation dieses Nachwuchskonzepts wird im Sommer 2018 erstmalig durchgeführt.

SCHLUßWORT

Fußball füreinander durch Fußball miteinander

Durch die Jugendarbeit können wir die Zukunft des Vereins und unserer Mitglieder ganz entscheidend mitbestimmen, dafür benötigen wir die Zusammenarbeit von Kindern und Jugendlichen, deren Eltern und den Trainern, Jugendleitung, Vorstand und Förderern des Vereins.

Fußball ist unsere Leidenschaft. Deshalb gilt: „Versuche, stets dein Bestes zu geben und dein Maximum an Leistung zu erreichen, ob auf oder neben dem Fußballplatz“

Doch bei aller Jagt nach Toren und Erfolgen soll der Spaß nicht vergessen werden, er gehört zum Training genauso wie zu den Spielen und dem Vereinsleben.

Ramona Hinz
Jugendleiterin

QUELLEN

- Deutscher Fußball Bund – „Der weite Weg zum Erfolg“ Ausbildungskonzeption des DFB
- Nachwuchskonzept des SV Blau-Weiß Empor Wanzleben
- Tennis Borussia Berlin – Konzeption der Nachwuchsabteilung
- Fussballtraining Ausgabe 10/09 – So entwickeln Sie ein Nachwuchskonzept ▪ <http://www.dfb.de/trainer/>

Stand: Juni 2017